

Zementäre Schnellspachtelmasse

UZIN NC 172 BITURBO

Selbstverlaufende, hoch belastbare und extrem schnell belegreife Bodenspachtelmasse für alle Bodenbeläge und Parkett für Schichtdicken von 0 - 10 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Spachteln, ausgleichen und nivellieren von Untergründen für die nachfolgende schnelle Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen.
- ▶ Auf sanierungsbedürftigen Altuntergründen, z.B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem Kunstharz-, Neoprene- oder Dispersionsklebstoffbett auch ohne Grundierung einsetzbar.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- ▶ Kratzspachtelung auf Asphaltfeinbeton
- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ die Beanspruchung mit Gabelstaplern ab 3 mm Spachteldicke
- ▶ für sehr hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Industriehallen, usw.

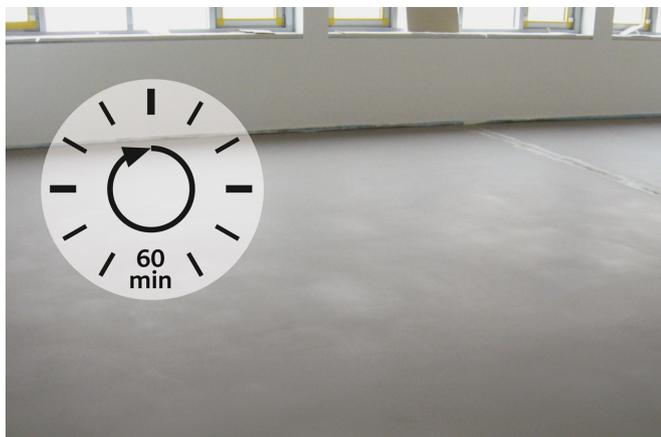


CE	
0761	
Uzin Utz SE Dieselstraße 3 89079 Ulm	
13	
01/01/0017.01	
EN 13813:2002	
Cementitious levelling compound for substrates in interior locations	
EN 13813: CT-C50-F10	
Reaction to fire	A2fl-s1
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C50
Flexural strength	F10

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Spachtel-, Ausgleichs- und Nivelliermasse mit Hochleistungsverflüssiger-Technologie mit exzellenten Verlaufseigenschaften und schneller Belegreife auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen. Die Belegreife dieser universell einsetzbaren Nivelliermasse ist für viele Oberbeläge bereits nach ca. 60 Min.* erreicht und bietet eine schnelle und sichere Verlegung bei Terminarbeiten. Pumpfähig, für den Innenbereich.

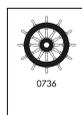
- ▶ nach 60 min. belegreif
- ▶ hydraulisch abbindend
- ▶ bis zu 10% weniger Klebstoffverbrauch



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Wassermenge	6 - 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe	dunkelgrau
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm Schichtdicke
Ideale Verarbeitungstemperatur	20 °C
Verarbeitungszeit / Topfzeit	max. 15 Minuten*
Begehbar	nach 60 Minuten*
Belegreif	siehe Tabelle "Belegreife"
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Brandverhalten	A2fl-s1 nach DIN EN 13 501-1

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte und einer Untergrundtemperatur von 18 °C. Siehe „Belegreife“.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Spachteln, ausgleichen und nivellieren von Untergründen für die nachfolgende Verlegung von Parkett, Kork und PO-Bodenbelägen (siehe Belegreife).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Bei bestimmten Untergründen, wie z.B. bei Altstrichen mit dichten, gut anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten kann auf eine vorherige Grundierung verzichtet werden. Bei Schichtdicken über 3 mm ist generell zu grundieren. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 6 – 6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmassenrührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem Flächenrakel gleichmäßig verteilen. Der ohnehin sehr gute Verlauf und die extrem glatte Oberfläche kann durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.
3. Geringfügige Unebenheiten durch Sandkörner und Pickel gegebenenfalls mit dem Spachtel abstoßen. Die Masse ist sehr gut schleifbar im Zeitraum von 2,5 – 4 Stunden nach dem Spachteln.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
1 mm	1,5 kg/m ²	25 kg / 16,6 m ²
3 mm	4,5 kg/m ²	25 kg / 5,5 m ²
10 mm	15 kg/m ²	25 kg / 1,6 m ²

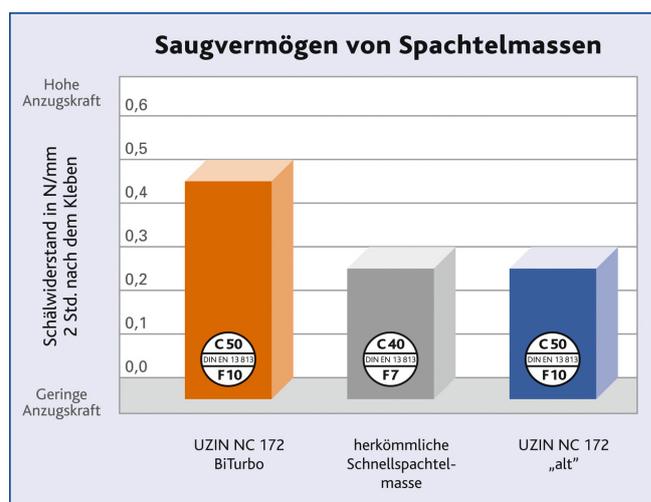
BELEGREIFE:

Vorgesehener Oberbelag	Schichtdicke	Belegreif
Textile Beläge	0 - 10 mm	ab 60 Minuten*
Elastische Beläge z.B. PVC, Linoleum, Kautschuk, Keramik		ab 60 Minuten*
Textile und Elastische Bodenbeläge mit Sigan 1 + Planus Vorstrich		Planus frühestens 4 Stunden* nach dem Spachteln aufbringen
Parkett, Kork, PO-Beläge, elastische Beläge verlegt mit UZIN KE 68		12 Stunden*

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte und einer Untergrundtemperatur von 18 °C.

BELEGREIFE:

Die Belegreife ist Schichtdickenunabhängig, hängt jedoch stark von den klimatischen Bedingungen vor Ort ab.



Die Saugfähigkeit von UZIN NC 172 BiTurbo ist in etwa doppelt so hoch wie bei üblichen Schnellspachtelmassen. Die Ablüfzeit des Klebstoffes bei der Verlegung reduziert sich im Vergleich zu üblichen Spachtelmassen immens. Der Handwerker ist beim Verlegen der Oberbeläge deutlich schneller und die Gesamtoptik der fertigen Bodenbelagsoberfläche ist sehr glatt und ruhig.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 20 – 22 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife.
- ▶ Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren. Nachmischer empfehlenswert.
- ▶ Nicht unterkellerte Räume müssen gegen aufsteigende Feuchte normgerecht abgedichtet sein.
- ▶ Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung und 3 mm für Gabelstaplereignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z. B. Altestrichen mit geschlossenem, wasserfestem Klebstoffbett generell 2 – 3 mm dick spachteln.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse > 6 Stunden trocknen lassen, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- ▶ Unter Parkett beträgt die Mindestschichtdicke 2 mm. Auf eine ausreichende Trocknung der Spachtelmasse ist vor der Parkettklebung besonders zu achten.
- ▶ Auf feuchteempfindlichen Untergründen sind Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Bei labilen Altuntergründen mit mehreren Klebstoff- oder Spachtelmassenschichten ist der Einsatz von gipsbasierten Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 110, UZIN NC 112 Turbo oder UZIN NC 115 vorzuziehen.
- ▶ Bei Gussasphaltestrichen sind gipsbasierten Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 110, UZIN NC 112 Turbo oder UZIN NC 115 einzusetzen.
- ▶ Bei neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- ▶ Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.

- ▶ UZIN NC 172 BiTurbo ist Bestandteil des Systems „Unterster Decksbelag“, bestehend aus UZIN NC 172 BiTurbo und UZIN PE 460. Dieses System besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die See-Berufsgenossenschaft Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate stehen auf Anforderung zur Verfügung. Die zugelassene Schichtdicke beträgt ca. 2,5 mm. USCG-No. für das System ist Modul B 164.106/EC0736/113.102.
- ▶ Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich

gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.